

**KOMPAKT**

**Deutschland hofft auf Aufschwung**

MÜNCHEN – Die Hoffnung auf einen spürbaren Aufschwung in Deutschland wächst wieder. Die Wirtschaft überraschte im Juli mit einem deutlichen Stimmungsaufschwung, der ifo-Geschäftsklimaindex kletterte von 94,6 auf 95,6 Punkte, wie das Wirtschaftsforschungsinstitut am Dienstag in München berichtete. Die Firmen beurteilten sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch die Zukunftsaussichten besser. Erstmals seit Monaten stieg die Nachfrage im Inland. Der Aufwärtstrend gehe im zweiten Halbjahr 2004 weiter, sagte ifo-Chef Hans-Werner Sinn.

Nach zwei Rückschlägen in den Vormonaten verbesserte sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft im Juli stärker, «als selbst Optimisten erwartet hatten», sagte ifo-Konjunkturfachexperte Gemot Nerb. Der Klimaindex übertraf sogar den langjährigen Durchschnitt von 95,0 Punkten. Der ifo-Index, der als einer der wichtigsten Frühindikatoren in Deutschland gilt, reihte sich ein in eine Serie nach oben korrigierter Konjunkturprognosen der vergangenen Tage. (AP)

# Zu Lasten der Bauern

## WTO-Verhandlungen Deiss: Schweiz braucht multilaterales System

**GENÈVE – Unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen haben sich die Vertreter der 147 WTO-Mitgliedsstaaten am Dienstag in Genf zur Sitzung des Generalrats getroffen. Sie wollen bis am Freitag ein Zwischenabkommen für die weiteren Verhandlungen verabschieden.**

Damit soll die stagnierende Handelsrunde wieder belebt werden. WTO-Generaldirektor Supachai Panitchpakdi appellierte an die Kompromissbereitschaft der WTO-Mitgliedsstaaten. Bundespräsident Joseph Deiss sagte, das Rahmenabkommen sei wichtig, da die Schweizer Wirtschaft ein multilaterales Handelssystem brauche. Deiss nimmt neben weiteren rund 30 Ministern an dem Treffen teil. Die Voraussetzungen für eine Einigung seien besser als an der Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) in Cancún im September 2003. Kein Land habe

den Textentwurf völlig abgelehnt.

Deiss unterbreitete dem Präsidenten der Agrarverhandlungen, Tim Groser, die Vorschläge der Schweiz. Ausserdem traf er die anderen Mitglieder der Gruppe der zehn Agrarimportländer (G10). Im Agrarbereich sei die Schweiz bereit, Exportsubventionen abzuschaffen und die interne Unterstützung zu reduzieren. Die nicht handelsbezogenen Aspekte der Landwirtschaft wie Umwelt- und Konsumentenschutz müssten aber beibehalten werden.

Auch die geplante Maximalzollregelung zur Marktöffnung gehe zu weit. Eine weitere Restrukturierung der Landwirtschaft sei aber unvermeidlich.

Ein Abkommen sei nötig, weil die Schweizer Wirtschaft auch eine Marktöffnung für Industrieprodukte und Dienstleistungen brauche, betonte Deiss. (sda)



Wo die WTO tagt, bleiben auch die Demonstranten nicht fern. Sie befürchten die Benachteiligung der Entwicklungsländer.

ANZEIGE

**BFC Masterfund**

An die Anteilhaber des BFC Masterfund:

Die Crystal Fund Management AG, Landstrasse 8, 9496 Balzers, als Fondslieferant des obigen Fonds, hat folgende Änderungen bzw. Ergänzungen beschlossen, welche am 21. Juli 2004 vom Amt für Finanzdienstleistungen bewilligt wurden:

**1.1 Allgemeine Angaben zum Anlagefonds**

Am 08.06.2004 hat die Fondslieferant zusammen mit der Depotbank den Prospekt mit Anlagereglement in der vorliegenden Fassung aufgestellt. Das Amt für Finanzdienstleistungen hat diesen Prospekt mit Anlagereglement am 21.07.2004 bewilligt.

Der Anlagefonds legt im gegenwärtigen Zeitpunkt folgende Segmente zur Zeichnung auf:

- BFC Masterfund – Aktien North America (USD)
- BFC Masterfund – Aktien Europa (EUR)
- BFC Masterfund – Aktien Wachstumsmärkte (EUR)
- BFC Masterfund – Obligationen Global (EUR)
- BFC Masterfund – High-Yield Low Volatility (EUR)

**1.2 Anlageziel und Anlagepolitik des Anlagefonds:**

**Anlageziel**

Das Anlageziel der Segmente besteht darin nach dem Grundsatz der Risikostreuung, eine möglichst hohe und beständige Gesamtrendite zu erwirtschaften.

**Anlagepolitik**

Die Segmente investieren ihr Fondsvermögen weltweit in Aktien, aktienähnlichen Kapitalanteilen wie etwa Genossenschaftsanteilen und Partizipationscheinen (Beiteilungspapieren und -rechten), kurzfristigen Wertpapieren, Genussscheinen, Indexzertifikate, strukturierte Produkte mit Kapitalschutz, Obligationen, Notes, ähnlichen fest- und variabelverzinslichen Wertpapieren (Forderungspapieren und -rechten), Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen, Optionsscheine auf Wertpapieren und dergleichen, wie nachfolgend spezifiziert

**BFC Masterfund – Aktien North America (USD)** investiert vorwiegend in Werte von Unternehmen mit Sitz in Nordamerika, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden. Anlagen sind in jedweder Währung möglich.

**BFC Masterfund – Aktien Europa (EUR)** investiert vorwiegend in Werte von Unternehmen mit Sitz in Europa, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden. Anlagen sind in jedweder Währung möglich.

**BFC Masterfund – Aktien Wachstumsmärkte (EUR)** investiert vorwiegend in Werte von Unternehmen mit Sitz in sogenannten Wachstumsmärkten (wie China, asiatischer Wirtschaftsraum, Mitteleuropa, Russland, Mittel- und Südamerika), die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden. Anlagen sind in jedweder Währung möglich.

**Hinweis für die oben aufgeführten Segmente:**  
Durch die geographische Begrenzung kann ein erhöhtes Wertschriftenkursrisiko entstehen. Das Segment BFC Masterfund – Aktien Wachstumsmärkte (EUR) kann höhere Kursschwankungen aufweisen, als vergleichbare Anlagefonds, die ausschliesslich in gut etablierte Märkte (Europa, Nordamerika) investieren.

**BFC Masterfund – Obligationen Global (EUR)** investiert vorwiegend in Anleihen, Wandelanleihen, Optionsanleihen und sonstigen festverzinslichen Wertpapieren oder Anleihen mit variablem Zins, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden. Dabei werden nur qualitativ einwandfreie Anlagen verwendet. Das Rating für diese Anlagen müssen mindestens dem sog. "Investment Grade" nach Standard & Poor's und/oder Moody's entsprechen. Ferner kann in zulässige andere Anlagen investiert werden. Anlagen sind in jedweder Währung möglich.

**BFC Masterfund – High-Yield Low Volatility (EUR)** investiert vorwiegend in Anleihen, Wandelanleihen und sonstigen festverzinslichen Wertpapieren oder Anleihen mit variablem Zins, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden. Dabei sollen höherverzinsliche Anlagen bevorzugt werden. Im Gegensatz zu anderen klassischen High Yield Fonds wird die Qualitätsstruktur des BFC Masterfund – High Yield Low Volatility (EUR) so gestaltet, dass die Volatilität (Kursschwankungen) des Fondsvermögens relativ tief gehalten wird. Ferner kann in zulässige andere Anlagen investiert werden. Anlagen sind in jedweder Währung möglich.

**2.1 Allgemeine Angaben zur Fondsleitung**

Der Verwaltungsrat besteht aus Jürgen Frick, Philip Reading und Oswald Ohr.

**2.2 Delegation der Anlageentscheide**

Die Bank Frick & Co. AG zeichnet sich aus durch ihre Erfahrung im Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsgeschäft für private und institutionelle Anlegerkunden sowie in der Finanzanalyse. Die Details hierzu bestimmt ein zwischen der Crystal Fund Management AG und der Bank Frick & Co. AG abgeschlossener Verwaltungsauftrag, datiert vom 08. Juni 2004.

Für das Segment „BFC Masterfund – High Yield Low Volatility (EUR)“ besteht ein Beratungsvertrag mit der Baring Asset Management Limited, London, datiert vom 6. Juni 2001. Die Baring Asset Management Limited, London, zeichnet sich aus durch ihre langjährige Erfahrung im Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsgeschäft für private und institutionelle Anlegerkunden sowie in der Finanzanalyse. Sie zählt zu den erfahrensten und renommiertesten Finanzhäusern, die sich auf Vermögensverwaltungsstrategien in sog. Emerging Markets (Wachstumsmärkte) spezialisiert haben.

**3 Informationen über die Depotbank**

Der Aktionärskreis der Bank Frick & Co. AG, Balzers, setzt sich aus starken und renommierten Partnern aus dem Finanzdienstleistungssektor zusammen. Die Hauptaktionäre der Depotbank sind die Kapital & Wert Bank AG, Wien, die Combinvest Establishment, Balzers, und die Kapital & Wert Vermögensverwaltung AG, Wien. Die ausgewiesenen Eigenmittel inklusive Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken der Bank Frick & Co. AG, Balzers, betragen per 31. Dezember 2003 CHF 34,82 Millionen. Seit 2000 ist sie Mitglied des Liechtensteinischen Bankenverbandes.

**5.1 Nützliche Hinweise**

**Segment:** BFC Masterfund – Aktien North America (USD)  
**Valorennummer:** VN 1204440  
**ISIN-Nr.:** LI 0012044405  
**Kotierung:** Vorderhand keine  
**Rechnungsjahr:** 1. April – 31. März  
**Laufzeit:** Unbegrenzt  
**Rechnungseinheit:** US Dollar (USD)  
**Stückelung:** 100 bei Emission  
**Ausgabekommission:** höchstens 5.0 %  
**Rücknahmekommission:** höchstens 1.0 %  
**Pauschalentschädigung:** höchstens 1.8 % p.a.  
**Depotbankentschädigung:** höchstens 0.2 % p.a.  
**Administrationsentschädigung:** höchstens 0.1 % p.a.  
**Ausschüttung:** Thesaurierend

**Segment:** BFC Masterfund – Aktien Europa (EUR)  
**Valorennummer:** VN 1910423  
**ISIN-Nr.:** LI 0019104236  
**Kotierung:** Vorderhand keine  
**Rechnungsjahr:** Das erste Rechnungsjahr ist verkürzt und läuft vom ersten Liberierungstag bis zum 31.03.2005. Ab dann läuft das Rechnungsjahr jeweils vom 1. April – 31. März des Folgejahres.  
**Laufzeit:** Unbegrenzt  
**Rechnungseinheit:** Euro (EUR)  
**Stückelung:** 100 bei Emission  
**Ausgabekommission:** höchstens 5.0 %  
**Rücknahmekommission:** höchstens 1.0 %  
**Pauschalentschädigung:** höchstens 1.8 % p.a.  
**Depotbankentschädigung:** höchstens 0.2 % p.a.  
**Administrationsentschädigung:** höchstens 0.1 % p.a.  
**Ausschüttung:** Thesaurierend

**Segment:** BFC Masterfund – Aktien Wachstumsmärkte (EUR)  
**Valorennummer:** VN 1910424  
**ISIN-Nr.:** LI 0019104244  
**Kotierung:** Vorderhand keine  
**Rechnungsjahr:** Das erste Rechnungsjahr ist verkürzt und läuft vom ersten Liberierungstag bis zum 31.03.2005. Ab dann läuft das Rechnungsjahr jeweils vom 1. April – 31. März des Folgejahres.  
**Laufzeit:** Unbegrenzt  
**Rechnungseinheit:** Euro (EUR)  
**Stückelung:** 100 bei Emission  
**Ausgabekommission:** höchstens 5.0 %  
**Rücknahmekommission:** höchstens 1.0 %  
**Pauschalentschädigung:** höchstens 1.8 % p.a.  
**Depotbankentschädigung:** höchstens 0.2 % p.a.

**Administrationsentschädigung:** höchstens 0.1 % p.a.  
**Ausschüttung:** Thesaurierend

**Segment:** BFC Masterfund – Obligationen Global (EUR)  
**Valorennummer:** VN 1910426  
**ISIN-Nr.:** LI 0019104269  
**Kotierung:** Vorderhand keine  
**Rechnungsjahr:** Das erste Rechnungsjahr ist verkürzt und läuft vom ersten Liberierungstag bis zum 31.03.2005. Ab dann läuft das Rechnungsjahr jeweils vom 1. April – 31. März des Folgejahres.  
**Laufzeit:** Unbegrenzt  
**Rechnungseinheit:** Euro (EUR)  
**Stückelung:** 100 bei Emission  
**Ausgabekommission:** höchstens 5.0 %  
**Rücknahmekommission:** höchstens 1.0 %  
**Pauschalentschädigung:** höchstens 1.8 % p.a.  
**Depotbankentschädigung:** höchstens 0.2 % p.a.  
**Administrationsentschädigung:** höchstens 0.1 % p.a.  
**Ausschüttung:** Thesaurierend

**Segment:** BFC Masterfund – High-Yield Low Volatility (EUR)  
**Valorennummer:** VN 1204441  
**ISIN-Nr.:** LI 0012044413  
**Kotierung:** Vorderhand keine  
**Rechnungsjahr:** 1. April – 31. März  
**Laufzeit:** Unbegrenzt  
**Rechnungseinheit:** Euro (EUR)  
**Stückelung:** 100 bei Emission  
**Ausgabekommission:** höchstens 5.0 %  
**Rücknahmekommission:** höchstens 1.0 %  
**Pauschalentschädigung:** höchstens 1.8 % p.a.  
**Depotbankentschädigung:** höchstens 0.2 % p.a.  
**Administrationsentschädigung:** höchstens 0.1 % p.a.  
**Ausschüttung:** Thesaurierend

**Teil II Anlagereglement**  
**I. Name des Anlagefonds; Firma und Sitz von Fondslieferant und Depotbank**

**51**  
1. Unter der Bezeichnung BFC Masterfund (der "Anlagefonds") besteht ein segmentiertes Investmentunternehmen für Wertpapiere im Sinne von Art. 2 Abs. 5 lit. a des Gesetzes vom 3. Mai 1996 über Investmentunternehmen (IUG), LGBl. 1996 Nr. 89, welches in folgende Segmente unterteilt ist:  
BFC Masterfund – Aktien North America (USD)  
BFC Masterfund – Aktien Europa (EUR)  
BFC Masterfund – Aktien Wachstumsmärkte (EUR)  
BFC Masterfund – Obligationen Global (EUR)  
BFC Masterfund – High-Yield Low Volatility (EUR)

**V. Rechenschaftsablage**

**518 Rechnungslegung und Revision**  
1. Das erste Rechnungsjahr für die Segmente BFC Masterfund – Aktien Europa, BFC Masterfund – Aktien Wachstumsmärkte und BFC Masterfund – Obligationen Global ist verkürzt und läuft vom ersten Liberierungstag bis zum 31.03.2005. Ab dann läuft das Rechnungsjahr jeweils vom 1. April bis 31. März des Folgejahres. Für die Segmente BFC Masterfund – Aktien North America und BFC Masterfund – High-Yield Low Volatility läuft das Rechnungsjahr vom 1. April bis 31. März des Folgejahres.

2. Die Rechnungseinheit des Anlagefonds ist der Euro (EUR).

3. Die Rechnungseinheiten der einzelnen Segmente sind:  
BFC Masterfund – Aktien North America (USD) US Dollar (USD)  
BFC Masterfund – Aktien Europa (EUR) Euro (EUR)  
BFC Masterfund – Aktien Wachstumsmärkte (EUR) Euro (EUR)  
BFC Masterfund – Obligationen Global (EUR) Euro (EUR)  
BFC Masterfund – High-Yield Low Volatility (EUR) Euro (EUR)

**X. Anwendbares Recht / Gerichtsstand**

4. Das vorliegende Anlagereglement tritt am 21.07.2004 in Kraft.

Dieses Anlagereglement und der Prospekt sind am 21.07.2004 vom Amt für Finanzdienstleistungen, Vaduz, genehmigt worden und ersetzt den Prospekt mit Anlagereglement vom 06. März 2001. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat dem Anlagefonds am 13. März 2001 die Konzession erteilt. Mit diesem Datum wurde der Anlagefonds gegründet.

Balzers, 21.07.2004

